

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

94 (22.4.1894) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pf. monatlich...

Inserate: Die Zeitungs- 20 Pf. (Lokal-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Auflage 14555. 28. Dezember 1893. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expeditions: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 94. 1. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag, den 22. April 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. u. 2. Blatt, nebst Unterhaltungsblatt, zus. 12 Seiten.

Das heutige Unterhaltungsblatt enthält: Doch Schulenburg! (Roman von Wald-Zebtwig.) Die Liebes-Nupie. Novelle von E. Rossi. Humoristisches. Räthsel.

Abonnements-Einladung für die Monate Mai und Juni.

In Karlsruhe und ganz Baden besitzt die „Badische Presse“ die größte Auflage mit 15,000 Abonnenten. Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten...

Jeder neue Abonnent erhält gegen Einsendung der Postquittung folgende wertvolle und interessante

Gratislieferungen:

1 Roman, 1 Erzählung, einen Verloofungskalender für 1894, welcher ein vollständiges Verzeichnis der bis Ende 1893 gezogener Serien aller Staats- u. Privat-Lotterien enthält...

Abonnements-Preis:

für die Monate Mai und Juni durch die Trägerinnen frei in's Haus gebracht M. 1.20, durch die Post bezogen 1 M. ohne Zustellgebühr.

Die Expedition der „Bad. Presse“ in Karlsruhe.

Unter Stürmen.

Novelle von Ludwig Habicht. (15 Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Georg ging langsam hinaus: „Werde Dir's nicht auf die Nase binden, alte Blandertasche!“ murmelte er, als er im Pferdestall war.

Als gestern zu ihm das Gerücht von der Ermordung seines Sohnes drang, das sich durch den Gartenarbeiter mit Wundeseile über das ganze Dorf verbreitet, wachte er ihm keinen Glauben schenken.

Badischer Landtag.

2. Kammer. Karlsruhe, 20. April. 66. Sitzung.

Präsident Gönner eröffnet 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Ministertisch: Minister von Brauer und Regierungskommissäre.

Nach kurzen geschäftlichen Mittheilungen wird in die Tagesordnung eingetreten. Der Gesetzentwurf betr. die Abänderung des Einkommen- und Kapitalrentensteuergesetzes wird der Budgetkommission überwiesen.

Bezüglich des Antrags des Abgeordneten Giesler und Genossen, den Gewerbebetrieb im Umherziehen betreffend, beschließt das Haus auf Anregung der Abgeordneten Fischer und Wilkens, den Antrag sofort im Plenum zu beraten.

Darauf wird in die Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget:

- a. der Eisenbahnverwaltung, b. der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung, c. über den Anteil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn für das Jahr 1894 und 1895 eingetreten. Berichterstatter

Abg. Wilkens (nall.): Es betragen nach dem Berichte: 1. Eisenbahnbetriebsverwaltung die Ausgaben 65,841,650 M. Die Einnahmen 94,452,000 M.; demnach Reineinnahme 28,611,350 M.;

1 a. Eisenbahnverwaltungsverwaltung: die Ausgaben 10,778,000 M., die Einnahmen die gleiche Summe; 1 b. Eisenbahnmagazins-Verwaltung: die Einnahmen wie die Ausgaben 19,645,940 M.;

2. Bodenseedampfschiffahrts-Verwaltung die Ausgaben 664,770 M. die Einnahmen 637,200 M., demnach Mindereinnahme 27,570 M.

3. Anteil am Reinertrag der Main-Neckarbahn die Einnahmen 1,816,268 M., die Ausgaben 152,890 M., demnach Reineinnahme 1,663,378 M.

Redner kommt in seinen Ausführungen als Berichterstatter auf einen Artikel des „Landboten“, die Fahrpreise betreffend, zu sprechen und erklärt, daß er kein Gegner der Tarifreform, falls solche mit Maß und Ziel erstrebt werde, sei. Er sei geneigt, einen Staffeltarif und eine Erleichterung des Nachverkehrs zu befürworten.

Abg. Schuller (nall.) führt Beschwerde darüber, daß in neuerer Zeit die Schnellzüge nicht mehr in solcher Zahl wie früher in Dinglingen anhalten, wodurch das von der Hauptlinie abgeschlossene Bahrgeschäft leidet. Weiter bespricht Redner Zustände am Bahnhof in Dinglingen, die Verleumdungs- und Bahnübergangsverhältnisse daselbst und wünscht die Winterheizung des Zuges 4.

Abg. Hennig (Zentr.) verlangt mehr Züge für die Station Steinach und die Beibehaltung des Schnellzugs für Haslach. Abg. Birkenmeyer (Zentr.) ersucht um Auskunft, was zur Entlastung der überbürdeten Eisenbahnarbeiter geschehen sei. Er verlangt, daß den Bilettausgebern mehr Gelegenheit gegeben werde, die Gottesdienste besuchen zu können.

Wie ist es zu erklären, daß der durch Selbstmord getödtete Eisenbahn-Oberingenieur Scholl in Offenburg durch fingirte Anweisungen so lange die Staatskasse um große Beträge betrügte konnte, ohne daß die Eisenbahnverwaltung diesen Betrügereien auf die Spur kam? Es wäre um so leichter gewesen, den Vorgängen auf die Spur zu kommen, da hierüber Gerüchte umliefen, die noch durch den luxuriösen Aufwand der Scholl'schen Familie gewährt wurden.

Präsident Gönner erklärt, die Sache könne als Auskunftsbeglehen gleich zur Verhandlung kommen, als Interpellation sei dies nicht möglich.

Abg. Niddt (Soz.) erklärt, daß er damit einverstanden sei, wenn die Sache als Auskunftsbeglehen behandelt werde. Er habe die Sache hier zur Sprache gebracht auf Verlangen seiner Partei und im Interesse der öffentlichen Meinung. Redner wünscht, es möge im Hinblick auf den Mauerstreik in Freiburg wegen Abgangs der zureisenden Gehilfen nicht nur den Arbeitgebern, sondern auch den Streikenden der Aufenthalt am Bahnhofsperron gestattet werden.

Generaldirektor Eisenlohr: Die öffentliche Meinung habe mit dem Fall Scholl sich erst beschäftigt, nachdem die Untersuchung eingeleitet gewesen. (Zwischenruf: O, nein!) Die Untersuchung habe derartige Resultate gezeitigt, daß ein Einschreiten der Staatsanwaltschaft notwendig geworden. Bei Bauausführungen, die hier in Frage kämen, könnte eine Kontrolle bis auf den Pfennig nicht geführt werden. Die Verwaltung würde stets eine strenge Aufsicht führen, allein bei Dingen, bei denen mehrere Personen zusammenwirkten, könnte man nie ganz sicher sein. Bei Arbeitsvergeburgen werde für die Zukunft ein weiterer Beamter mitwirken. Der Verwaltung sei bekannt gewesen, daß Scholl neben seinem Gehalte noch weitere Einnahmen besahe. Scholl hätte bis zuletzt verschiedene Ehrenämter bekleidet, er sei auch Mitglied dieses hohen Hauses gewesen und die öffentliche Meinung habe daran keinen Anstoß genommen. Redner geht auf die verschiedenen Vor-

Diese alte, wunderliche Frau zu ertragen war nicht leicht; denn sie bewegte sich stets in Extremen. Heut konnte sie sentimental weich, sogar gutmüthig sein und am folgenden Tage jagte sie durch ihre offenbare Sucht, ihre Umgebung zu quälen, Jedem Entsetzen ein, der in ihre Nähe kam. Trotz ihrer fieberhaften Unruhe, die sie rastlos umhertrieb, konnte sie hinwiederum tagelang im Bett liegen, ohne daß sie über Erkrankung klagte; dann durfte außer ihrem Liebbling Ottomar Niemand zu ihr. In ihrem Zimmer mußte stets eine Menge Egoorätze stehen, damit sie weiter keine Bedienung brauchte, sobald sie die wunderliche Annäherung bekam, sich auf einige Zeit von aller Welt abzuschließen. Ihre Kleidung war ebenso absonderlich, und sie schien in der Wahl derselben ebenfalls einer ganz unberechenbaren Laune zu folgen. Mitten im Winter konnte sie oft in leichten dünnen Kleidern mit einem Strohhute auf dem Kopfe gesehen werden, und wehe dem, der es gewagt hätte, zu lächeln, wenn die lange, hagere Gestalt in einem solchen Aufzuge, mit schnellen Schritten durch das Schloß und über den Hof huschte. Dafür trug sie sehr oft an heißen Sommertagen ein schweres Sammtkleid und darüber einen kostbaren indischen Shawl, der meist wie eine Fahne hinter ihr her flatterte. So wunderbar wie ihre Kleidung war auch die Art ihres Sprechens. In ihren meist rasch und flüchtig hingeworfenen Sätzen spiegelte sich deutlich eine geistige Unruhe, ja Verworrenheit wieder, die am deutlichsten bewies, daß doch wohl das Seelenleben der alten Gräfin lebte.

Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen
fortlaufenden Eingang ihrer Neuheiten in

Damenkleiderstoffen,

Seidenzeuge, Foulards,

Capesstoffe in leichten Qualitäten und Spitzenstoffe.

4429.44

Fahrniß-Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich am
Montag den 23. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,
Wilhelmstraße 20, 3. Stock rechts, gegen Baarzahlung zum
Höchstgebot:

Eine grüne Plüschgarnitur, bestehend in Sopha,
6 Sesseln und 2 Fauteuils, 1 Schreibtisch mit Aufsatz,
1 Tafelklavier von Bipp, 3 Delgemälde (aus dem hiesigen
Kunstverein) in Goldrahmen, 4 aufgerichtete Betten mit
echten Rohhaarmatrasen, 1 Dienstbotenbett, 2 einfache
und 1 Weißzeugschrank (Chiffonier), 2 Kommode, 1 Wasch-
kommode, 3 Waschk- und 3 Nachttische, einige Spiegel, 1 Lino-
leumläufer (12 Meter lang), 1 Küchenschrank, ein blaues Por-
zellanservice (engl.), 1 Fahrstuhl, 1 span. Wand, 1 Paar Rohr-
stiefel mit Hölzern, sowie verschied. Hausrath und Küchengeschirr,
auch noch einige Studienbilder in Oelfarbe.

Karlsruhe, den 19. April 1894.

4929.2.2

J. Gagel, Auktionator.

Versteigerung.

Im Auftrage werden wegen Bezug am
Montag den 23. April, Nachmittags 2 Uhr,
Kaiserstraße 18, 3. Stock („Jähringer Löwen“) versteigert, als:
1 Bettstelle, 1 Kasten, 1 Matratze und Polster, 1 Chiffonier, 1 große
Kommode, 1 Kanapee, 1 gr. Oualtisch, 1 Nachttisch, 1 Vogelstisch mit
Käfig, 1 Spiegel, 3 Rohrstühle, 2 Lampen, 1 Nudelbrett, 1 Zucker-
messer, 1 gr. Waschkübel, Küchengeschirr, 2 Gallerien mit gr. Vor-
hängen und Verchiedenes, 4961
wozu Liebhaber einladet

B. Dressel, Auktionator.

Meine Wirthschaft

Zum Bratwurst-Herzle,

Steinstraße Nr. 4,

habe ich unter dem Heutigen wieder zum Selbstbetrieb übernommen
und lade zu deren Besuch Freunde und Gönner hierdurch ergebenst ein.
4986.2.1

Achtungsvoll

J. Fuller.

Ueber P. Reifel's Haar-Tinktur.

Für Haarleidende gibt es kein Mittel, welches für das Haar so
während, reinigend u. erhaltend wirkt, und wo noch die geringste Keim-
fähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse) selbst bis zur frühen Jugend-
fülle vermehrt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene
kosmetikum. Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinkt.
ist amtlich geprüft; in Karlsruhe nur acht bei **P. Wolf & Wwe.,** Bar-
tholomäus, Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mtl. 1680.10.1

Gefunden wurde

von Jedem, welcher in der
Herren- & Knabenkleider-Fabrik
bei

N. Breitbarth,

Karlsruhe

Kaiser- und Lammstrassen-Ecke

Einkäufe gemacht, daß diese Firma, bei denkbar größter Aus-
wahl nur guter Waare zu billigen Preisen, die beste Be-
zugsquelle ist.

Meine sechs Schaufenster-Auslagen mit Preis-
angabe übertreffen jede andere Offerte, selbst auch diejenige
der sogenannten Ausverkäufe. 4791

Freie Gemeinde Karlsruhe.

Sonntag, 22. Apr. l., Vorm. 11 Uhr, in Kalnbach's Saal:

Fest-Versammlung.

Ansprache des Sprechers der Gemeinde, Herrn Dr. Rüdert und
Vorstellung der aus der Schule entlassenen Kinder.

Zu diesem feierlichen Akte sind alle Freunde der freien Geistesrichtung
freundlichst eingeladen.

Nachmittags 3 Uhr:

Oeffentlicher Vortrag

der Frau Hedwig Wilhelmi über das Thema: Ist Religion Privatsache?
Wir erwarten zu beiden Versammlungen zahlreichen Besuch. 4794

Der Vorstand.

Mein Bureau befindet sich nunmehr

Karlstrasse Nr. 6.

Rechtsanwalt Dr. Schlesinger.

4995

Gegründet 1883



ERSTE DELMENHORSTER
LINOLEUM-FABRIK

A. Sexauer

Karlsruhe

Friedrichsplatz.

Spezialität: Teppiche, Möbelstoffe, Vorhänge.

Haupt-Niederlage
der
Ersten 4790.6.1
Delmenhorster Linoleum-Fabrik.

Muster stehen gerne zu Diensten.

Haarfärbemittel.

Das einzig beste und unschäd-
lichste Mittel, welches nach kurzer
Zeit dem ergrauten Haar seine
ursprüngliche Farbe wieder gibt
und außerdem alle Kopfschmerz-
lichkeiten, wie Schuppen, Ausschläge
u. s. w. beseitigt. Für sicheren
Erfolg leisten ich Garantie. Flasche
M. 1.80. 4963.2.1

Zu haben bei

Adolf Dürr,

Friseur,
Walbstr. 39, nächst der Kaiserstr.

Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.

Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
mus, Gelenkentzündung, Nerven-
kopfsch. Hautausschlag, Ohren-
schmerzen, Schnupfen, Heiserkeit, Husten,
Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 974

B. Wenz,

53 Ecke der Werbets u. Marienstr. 53.

Vertreter gesucht.

Eine alte, gute Lebensversicherungs-
Gesellschaft sucht für hier und Um-
gebung tüchtige Vertreter gegen Firm-
und hohe Provisionen. Offerten mit
Nr. 4932 an die Exped. der „Bad.
Presse“.

Heirath.

Ein junger Herr, 25 Jahre alt,
evang., in guter Stellung, wünscht
mit einem braven Fräulein von gutem
sanftem Charakter und etwas Ver-
mögen behufs späterer Verheirathung
bekannt zu werden. 4796

Gest. Offerten unter D. E. 5112 an
Kudolf Woffe, Karlsruhe.

Von einer kinderlosen Familie
in einer kleinen Amtsstadt
wird ein Kind besserer Her-
kunft, gleichviel welchen
Alters, gegen eine geringe Vergütung
in Pflege genommen.
Gest. Offerten unter Nr. 4955 an
die Expedition der „Bad. Presse“ er-
beten.

Adoption.

Eine gebildete Dame im Oberland
wünscht ein Kind gegen einmalige
Abzahlung oder in gute Pflege zu
nehmen. Näheres unter Chiffre A.
Z. 4958 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kinderbettstelle,

eine neue, für erwachsenes Kind, ist
billig zu verkaufen. 4960

Kaiserstraße 138,

Hinterhaus, part., im Kordgeschäft

Zwei schöne neue 4795

Küchenschrank

mit Aufsätzen sind billig zu verkaufen
Karlstr. 29, 4 Treppen hoch.

Ein älteres Schlafkanapee

und eine Waschkommode zum Auf-
klappen sind zu verkaufen. 4795

Walbstraße 41, parterr., rechts.

Eine Kleidermacherin sucht auf 1
Mtl ein einfach möblirtes Zimmer
zwischen Kreuz- und Walbhornstraße
Offerten beliebe man unter Nr. 4988
in der Exped. der „Bad. Presse“ ab-
zugeben.

Grosser Ausverkauf

wegen baldigem Lokalwechsel
meines ganzen

Schuhlagers

in großer und reicher Auswahl
zu Ausverkaufspreisen.

Beste Gelegenheit, nur ganz solide Waare auffallend
billig zu erhalten. 4468.6.3

L. Diefenbronner,

10 Adlerstraße 10,

nächst der Kaiserstraße, gegen Schloßplatz.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Dienstag den 1. Mai, Morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar im
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Weißsticken, Putzmachen, Wollarbeiten.
 Der **Handelkurs** beginnt am **Mittwoch den 2. Mai**, Nachmittags 4 Uhr. Derselbe dauert 5 Monate und umfasst wöchentlich
 1) eine Stunde Handelswissenschaft: Herr Oberlehrer Vogt;
 2) zwei Stunden kaufmännisches Rechnen: Herr Oberlehrer Vogt;
 3) drei Stunden doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz (deutsch): Herr Reallehrer Specht;
 4) eine Stunde Handelsgeographie: Herr Oberlehrer Vogt;
 5) eine Stunde Schönschreiben und Kundschrift: Herr Hauptlehrer Fiegler;
 6) eine Stunde Stenographie: Herr Reallehrer Götz;
 7) eine Stunde französische Korrespondenz: Herr Reallehrer Specht;
 8) eine Stunde englische Korrespondenz: Herr Reallehrer Specht.
 Das Schulgeld beträgt für sämtliche Fächer des Hauptkurses (1 bis 4) 10 Mk. für den fünfmonatlichen Kurs. Für die nach Wahl mitzumachenden Kurse (5 bis 8) zahlen die Teilnehmerinnen des Hauptkurses für jeden einzelnen Kurs 6 Mk. für 5 Monate.
 Wer ausschließlich einzelne oder alle Fächer des Nebenkurses besucht, also am Hauptkurs nicht Theil nimmt, zahlt für jedes einzelne Fach 10 Mk. für den Kurs.
 Anmeldungen wollen gefälligst baldigst an unterzeichneter Stelle eingereicht werden.
 Karlsruhe, den 6. April 1894.
Der Vorstand der Abtheilung I.
 Gartenstraße 47.

Gewerbeschule.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 30. April. — Neuzutretende haben sich mit einem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, sowie mit einem Bleistift Nr. 3 versehen am gleichen Tage präzis 7 Uhr früh im Anstaltsgebäude, Zirkel 22, zur Anmeldung und Aufnahmeprüfung einzufinden. Die Schüler der fünften II. und III. Klasse erscheinen zur Bildung der Fachabtheilungen Samstag den 5. Mai, präzis 7 Uhr früh. Auszutretende müssen, wenn das Schulgeld nicht fällig werden soll, vor dem 1. Mai eine schriftliche, vom Vater oder Fürsorger und vom Lehrmeister unterzeichnete **Auswärtserklärung** eingereicht haben. **Gefunde um Verzeihung** sind alsbald nach der Aufnahme schriftlich vorzulegen. Seither befreite Schüler haben das **Geld zu erneuern**. Die Genehmigung hängt in diesem Falle jedoch vom Fleiß und Wohlverhalten des Schülers ab. — Da mit aller Strenge auf **regelmäßigen Schulbesuch** gehalten wird, so ist es rathsam, durch Aufnahme einer ausdrücklichen Bestimmung in den Lehrvertrag auf diese unerlässliche Forderung der Schule von vornherein Bedacht zu nehmen. Der **fließige Besuch der III. Klasse** und das **Abschlußzeugnis** aus derselben entbindet von der für die Preisbewerbung bei den allgemeinen Lehrlingsprüfungen geforderten theoretischen Prüfung. Für **Gewerbegehilfen**, welche auf persönliche Anmeldung als Gäste Aufnahme finden, sind **abendliche Fachunterrichtskurse** eingerichtet; Schüler und Gäste können auch während der Tageszeit einen **offenen Lesesaal** benutzen. Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehrverträge, Lehrverhältnissen u. dgl. stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.
 Karlsruhe, am 17. April 1894. **Der Gewerbe-Schulvorstand.**
 Dr. Cathiau, Architekt.

Karlsruher Männer-Turnverein



Gut Heil!
 Samstag den 21. April, Abends halb 9 Uhr, findet im Hotel Monopol ein
Tanzkränzchen

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen.
 Die Einzelmengliste für einzuführende Familien liegt bei Herrn **Fotuhmacher Devin, Kaiserstraße 124b** auf, ebenfalls werden auch Karten für einzuführende Herren in beschränkter Anzahl abgegeben.
Der Turnrath.

Der Roller'sche Stenografenverein

beginnt am 24. April in der Leopoldschule, Abends 8 Uhr, einen
Unterrichts-Kurs
 in Roller'scher Stenographie.

Dauer des Lehrkurses 12 Stunden. Das Honorar mit 6 Mark ist hälftig zu Anfang und in der Mitte des Kurses zu entrichten. Den Unterricht erteilt Herr Zeichenlehrer Schwarz, Grenzstraße 9, und sind Anmeldungen an diesen und Herrn Reallehrer Götz, Kaiser-Meie 23, zu richten.
Der Vorstand
 des Roller'schen Stenographen-Vereins.

Schwarzwald-Verein. — Sektion Baden.

Touristen-Karten 4971.3.1
 mit besonderer Hervorhebung der bevorzugten Touristen-Wege.
 Hauptstadt 1: 35000. Waldenbrunn grün. Höhenkurven von 50—50 Meter.
 Blatt I, Baden-Gernsbach-Bühl M. 1.50, aufgezogen M. 2.—
 Blatt II, Achern-Oberkirch " 1.50, " " 2.—
 Blatt III, Offenburg-Gengenbach-Lahr " 1.50, " " 2.—
 Zu beziehen durch das Auskunfts-Bureau, **Ph. Bussemmer**, Lange-
 Straße 6, **Baden-Baden**, und durch alle Buchhandlungen, man verlange
 jedoch ausdrücklich die Karte der Sektion Baden des Schwarzwaldvereins.

F. Guthörle,



Kreuzstrasse 26,
 verschiedene Plüschgarnituren und Divans.
 Aufmerksame und billige Bedienung. — Reparaturen billigt. 4886



Elsässer Waaren u. Reste. Neue Sachen

in **Wollmouffeline, Batist, Cattun, Moll, Crêpons** zc. zc. in reicher Auswahl und wie immer zu billigen Preisen am Lager.
Seidenstoffe, Sammt, Bänder.
 Bei **baar-Einkäufen** von Mk. 10.— an **Stoff** zu einer **Jacke gratis**. **Zuschneiden** von **Kindersachen, Hemden, Hosens** und **Jacken gratis**. 4817A.2

Feiertage halber
 bleibt mein Geschäft **Samstag den 21. und Sonntag den 22. April**
geschlossen.
N. J. Homburger,
 50 Kronenstrasse 50.
 4885.2.2

Erscheint nur diesmal

* Die Erben *

des verstorbenen, rühmlichst bekannten, Patent-Silber-Verfertigers H. G. Schühler beauftragt mich, das noch vorhandene Lager moderner, "Edel"-Silber-Geschäfte schnellstens zu realisiren, weshalb ich dieselbe zu folgenden labellhaften Preisen in einzelnen 1/2 Dbd. Sorten oder in folg. Zusammenstellung mit und ohne Glas anderverkaufe:

6 Pat.-Silb.-Zahnmesser edle Ringe	M. 4.—	Diese 24 Gegenstände mit Glas (sinnlos) f. M. 12.50, postfrei M. 13.—
6 Pat.-Silb.-Gabeln (Sorten)	2.50	
6 Pat.-Silb.-Löffel	2.50	
6 Pat.-Silb.-Kaffeelöffel	1.—	
6 Pat.-Silb.-Zahnmesser, edle Ringe	3.25	Vorgenannte 36 Gegenstände mit Glas f. M. 17.50, postfrei M. 18.—
6 Pat.-Silb.-Messerhüte	1.50	
6 Pat.-Silb.-Zahnmesser	M. 1.75	Sämtliche oben erwähnte 48 Gegenstände in f. M. 23.— postfrei.
6 Pat.-Silb.-Löffel	1.75	

Pat.-Silb.-Tranchirtmesser und -Gabel Paar M. 5.50, in eleg. Geh. M. 7.50.
 Vorzüglich sind noch:
 Pat.-Silb.-Suppenteller . . . p. Stk. M. 1.50
 Pat.-Silb.-Gemüselöffel . . . " " 1.—
 Pat.-Silb.-Nussknacker . . . " " 1.—
 Pat.-Silb.-Zahnmesser mit Geh. 0.75
 Pat.-Silb.-Kompottlöffel 0.50
 Pat.-Silb.-Messer, 3th. m. geh. Geh. 3.—
 Pat.-Silb.-Salzlöffelchen 20 Stk., Geh. f. M. 0.50
 Geh. f. M. 1.75
 Geh. f. M. 1.75

Behandlung wie echtes Silber. Für nicht zugegebene sende erhaltenen Betrag retour.

Pracht-"Patent"-Silber-Kaffee-Service

zu dem staunend billigen Preise von
 Mk. 15.—
 franco Kisten und Porto Mk. 16.—

bestehend aus:
 Kaffeeanne (zu 8—9 Tassen Inhalt)
 Sahneobst (innen echt vergolbet)
 Zuckerobst (rundes modernes Format)
 reich gravirtes Tablett.

4 Gegenstände wie oben jedoch bis 3—4 Tassen Inhalt, Preis M. 10, postfrei incl. Kistchen M. 11.

Gemein erhältlich: Pat.-Silb.-Thee- od. Kaffeeanne (6 Pers.) M. 7, (9 Pers.) M. 9.

G. Schubert, Berlin W. 41, Leipzigerstraße 134, Hof 1.
 Nur einige von den überaus vielen Nachbestellungen:
 Gräfin Detti, München. Frau Justizrath Müller, Kiel.
 Gräfin Kalfreuth, Darmstadt. Superintendent. Lohmann, Gohlar.
 Frau Direkt. Lang, Karlsruhe. Landgerichtsr. Hauptmeyer, Dilsdorf.
 Frau Geheimrath und Kammerherr v. Bloeban, Sombachhausen. Frau v. Herxron, Litzberg.

Kaiser-Panorama.
 99 Kaiserstrasse 99.
 Morgens 10 bis Abends 10.
 Eintritt 30 Pf., Kinder 20 Pf.
 Abonnement: 5 Reisen 1 Mk.
 22. bis mit 28. April:
Hohenschwangau
Neuschwanstein.

Seiden- u. Juchneidkurs
 Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im **Zeichnen und Zuschneiden** der Damen und **Kindergarderobe**. Der **Eintritt** in das **praktische Kleidermachen** kann jederzeit geschehen. **Privatkursus für Frauen** besondere **Eintheilung**. (1611)
Pauline Frantz,
 Privat-Frauenarbeits-Schule,
 Douglasstraße Nr. 26.

Otto Büttner,
 Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstr.,
 empfiehlt zu 4851.2.2
 billigsten Preisen:
Gartenmöbel
 aller Art
 für **Wirthe**
 und **Private.**

Rollschutzwände.
Prima Metzger Spargel,
 tägl. frisch gebochen, vert. 10 Pf. incl. Korbchen M. 5.60 franco geg. Nachn.
 4459* Wallenborn's Export, Metz.

Mehrere sehr solid gearbeitete
Wohnzimmer-Kanapees
 (Nussbaum polirt) werden **ausnahms-**
welche billig abgegeben: 4900.2.2
 Adlerstr. 22, Querbau, 2. St.

Eine Sägemühle
 sucht Abnehmer für größere Partien **Bündel- und Anfeuchholz**. Offert. unter Nr. 4930 an die Exped. der **Bad. Presse** erbeten. 3.2

Stadtgarten.



Bei ungünstiger Witterung
Festhalle.
Sonntag den 22. April,

Konzert,

gegeben von der Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments,
Königl. Musikdirektor: **Adolf Boettge.**

Anfang: Nachmittags 4 Uhr.

Eintritt: Abonnementen 20 Pfg.
Nichtabonnementen 50 "

Reichhaltiges Programm.

Auf der Durchreise zur Weltausstellung Antwerpen.

Concertsaal Colosseum.

Samstag den 21. u. Sonntag den 22. April:

Grosse Streich-Concerte

der weltberühmten I. ungarischen

Zigeuner-Kapelle
Vörös Lajos aus Zolyom
in National-Uniform.

Besonders gewähltes, täglich neues Programm.

Anfang 8 Uhr. Entrée Samstag 40 Pfg.

Sonntag Entrée 30 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet auch Nachmittags 4 Uhr von obiger Kapelle Concert statt.

Reichshallen-Theater.

Schauspiel- u. Operetten-Ensemble.

Karlsruhe, Marienstraße 16, 3 Minuten vom Bahnhof.

Brillante Vorstellungen.

Samstag den 21. April 1894:

Die Gigerln von Wien.

Sonntag den 22. April 1894:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Die Direktion: **H. Trummer.**

Näheres befragen die Tageszettel.

Schützenliesl,

neben der kleinen Kirche.

Samstag den 21. April 1894:

Humoristische Soirée

der renommierten Rheinischen Variete-Truppe

Walter aus Elberfeld.

Original Ernestini-Marx,

Charakterkomiker und köhner Gigerl-Parodist.

Adele Küpper, Walzer- und Piederfängerin.
Finchen Euler, Chansonette. **Ernst Berghaus,** Gesangshumorist.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Zum Markgräfler Hof.

Samstag den 21. und Sonntag den 22. April 1894:

Grosse Concert-Soirée

unter Mitwirkung des berühmten Tanz- und Instrumental-Humoristen

Franz Conty.

5 Herren, 1 Dame. — Pianist Herr Gaugler.

Anfang: Samstag 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Casimir Bauer.**

Zur Krone.

Samstag den 21. April 1894:

Erstes Concert

der Spezialitäten-Gesellschaft

Jean Gerber.

Auftreten des preisgekrönten Duettisten-Paares **Sepp' Weiss** und **Kathi Weiss.**

2 Damen, 2 Herren. — Hochfeines, deccentes Familien-Programm.

Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Zur Eichbaumhalle.

Sonntag den 22. April 1894:

Grosses Concert und Vorstellung

der Komiker-Gesellschaft

Beck & Kern.

Neu! Selbstverfasste Couplets. Neu!

Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt frei.

Vorzügl. Bodbier, 7/10 Lit. 12 Pf. Is. Export-Lagerbier, 7/10 Lit. 10 Pf.

Vorzügl. Küche. Es ladet ergebenst ein **H. Boettg.**

Württembergischer Hof, Uhlandstraße 22.

Sonntag den 22. April 1894:

Grosses Concert

wozu ergebenst einladet

E. Friedrich.

Eintritt frei.

Tel-phon 219. Aretz & Cie., Kreuzstr. 21.

Spezialgeschäft für Gummi und Linoleum,
empfehlen ihr großes Lager in:

Cöpenicker Patent-Linoleum,

anerkannt bestes Fabrikat, 4787.3.1
englisches Linoleum in allen Breiten und
Preislagen,

Cocosläufer, Woll- und Juteläufer,
Cocosmatten, Wachstuche, Ledertuche,
Gummitischdecken in reicher Auswahl.

Robert Schill, Galvaniseur,

25 Herrenstraße 25.

Zum Vergolden, Versilbern und Vernickeln unter Garantie für
Haltbarkeit bei billiger Berechnung werden Gegenstände aller Art,
als: Ringe, Ketten, Broches, Armbänder, Tafel- sowie
Kirchengeräthe etc., Militär-Effekten, von den kleinsten bis
zu den größten Gegenständen angenommen und bei billigster und
prompter Bedienung ausgeführt.

Durch die neuesten Einrichtungen bin ich in der Lage, meine
verehrl. Kunden auf das Zufriedenste zu bedienen. 4909.2.1

Karl Nussberger,

Grabdenkmal- und Marmor-Geschäft,

Karlsruhe i. B., Kriegstraße 10.

Anfertigung und Lager von Grabdenkmälern aus allen
Sandstein, Marmor, Granit- und Syenitarten in einfacher wie
in reichster Ausführung.

Tabellose, meistermäßige Arbeit. Billigste Preise. An-
fertigung von Entwürfen zu Denkmälern nebst den Kostenbe-
rechnungen gratis. 4787.2.1

Luftkurort Weissenstein

4774 b. Solothurn, Schweiz, 1300 Meter ü. Meer. 3.1

Saisondauer Mai-Oktober.

Prachtvollste, ausgedehnteste Rundschau auf die ganze Alpenkette vom
Säntis bis Montblanc. Bester Aufenthalt für Reconvalescenten. Renovirt.
Neue Wasserversorgung. Panorama und Prospect gratis und franco.

Bad Sulzbach

bei Oberkirch, Renchtaleisenbahnstation Hubacker,
ist eröffnet.

Sulzbach's Thermen, äusserst heilsam gegen rheumatische,
gichtische und Nervenleiden, Krämpfe, Darm- und Leberkrankheiten,
Harn- und Hautkrankheiten, Blutarthrit, sind ebenso berühmt als seine
herrliche, windgeschützte, idyllisch romantische Lage, die zu längerem
Aufenthalt auch als Luftkurort besonders geeignet ist. Schattige, staub-
freie Wege durch Tannen- und Buchenwäldchen in unmittelbarer
Nähe. Kürzester und bequemster Weg zu den 1 1/2 St. entfernten be-
rühmten Wasserfällen Allerheiligen. Touristen und Vereinen bestens
empfohlen. Prospeete gratis. 4883.6.1
Nähere Auskunft erteilt

Louis Börsig, Eigentümer.

P. J.

Nein!
Niemals ohne Gelandnis.
Besten Dank!

Alte Briefmarken! Kauff

Postsekretär Fuchs, Raumburg (S.)

Damen, eine oder zwei, welche sich

wünschen, einige Zeit zurückziehen

unter Discretion bei Frau **Wagmann,**

Reifstr. 24, Frankfurt a. M. 3824.4.4

Aertzliche Anzeige.

Ich wohne von heute ab

Rheinstr. Nr. 8,

gegenüber dem katholischen

Pfarrhause. 4957.2.1

M. Schönemann,

prakt. Arzt.

Mühlburg, 21. April 1894.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich beim
Wohnungswechsel im Möbelpacken
und Transportiren ganzer Ein-
richtungen in der Stadt, nach der
Eisenbahn sowie auch außer Land
per Möbelpackwagen, und wird solches
prompt und billig unter Garantie
besorgt; auch werden kleinere Ver-
packungen zu jeder Zeit pünktlich
ausgeführt. 4888.4.2

Nk. Obendorfer,

Möbelpacker und Transporteur,

Karlsruhe, Balbstr. 17.

Carl Krane,

Kaiserstraße 112.

Sprechzeit 1768*

für Zahnkranke

von 9-12 1/2 u. 2 1/2-5 Uhr.

K. Scherer,

Buch- und Papierhandlung,

Karlsruhe.

Kaiserstr., 215, Eingang Karlstrasse,

1046 empfiehlt sein 10.7

reichhaltiges Bücherlager

in schöner Litteratur,

Schulbücher und Lehrmittel.

Engros-Lager

in Kanzlei-, Konzept- u. Postpapieren,

Couverts in allen Grössen.

Druckarbeiten

werden rasch und in geschmackvoller

Ausstattung zur Ausführung gebracht.

Süddeutsches

Patentverschleiss-Unternehmen

Karlsruhe (Baden).

befasst sich nur mit An- und Verkauf

von Patenten. **Correspondenzen** und

Vertretungen mit dem In- und

Auslande. Sichere und rasche Er-
folge, billige Bedienung. Schriftl.
Annäherungen erwünscht. 4309.3.3

Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin,

Alexanderstr. 20a, 2. St., heilt alle

geh. Krankheiten d. N. und Fr.,

Schwächen, Unterleibsleiden, sowie

chron. Leiden, ohne **Verunsich.**

n. nachweisl. best. Erf. u. einfl. ab.

50 J. bew. Methode mit gänzl. unschädl.

Mitteln, ausw. briefl. u. gl. Erf. Honorar mäßig. Auch homöop.

path. Behandlung. 14160*

MAGGI'S

Suppenwürze in Original-Fläschchen

von 65 Pfennig an empfiehlt den verz.

ehrlichen Hausfrauen bestens 4005

Fritz Reis,

Drog.- u. Colonialw.-Hdlg., Berberstr.

Die leeren Original-Fläschchen à 65

Pfennig werden zu 45 Pfennig und

diejenigen à M. 1.10 zu 70 Pfennig

mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Cognac,

bestes deutsches Fabrikat, per Liter 1.

2 Mark und 2.50. Bei Abnahme von

2 Liter franco. versendet 4327.3.3

Friedr. Schiffmacher,

Leopoldshafen a. Rh.